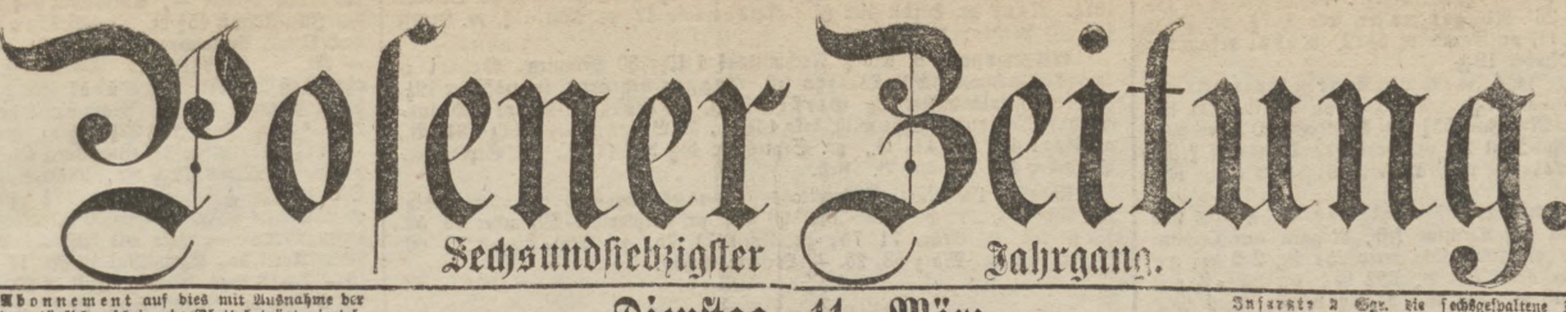
Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 117.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1¼ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24¼ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 11. März
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 10. März. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den bisherigen Ober-Inspektor bei der Betriebs-Abtheilung der General-Direktion der k. bair. Verkehrsanstalten Gustav Mathaus zum Eisenbahn-Direktor und Mitgliede der General-Direktionen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, den Staatsminister a. D. Freiherr von Patow zu Berlin zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen; den bisherigen außerord. Prof. Dr. Franz Joachim Wilhelm Philipp von Holtzendorff zum ord. Professor in der juristischen Fakultät der Universität hierselbst; sowie den bisherigen Ger.-Ass. August Friedrich Georg Winter zum Konsistorial-Rath und Mitgliede des k. Konsistoriums der Provinz Brandenburg ernannt. Dem Landrathe Wilckens zu Nauen bei seinem Ausscheiden aus dem Dienste den Charakter als Geh. Reg.-Rath verliehen.

Der Reg.- und Schulrath Bock zu Königsberg i. P. ist in gleicher Eigenschaft an die k. Regierung zu Liegnitz versetzt worden.

Nach dem Ableben des bisherigen Vorsitzenden der k. Eisenbahn-Direktion zu Saarbrücken, Reg.-Raths Gehlen, sind dem Reg.-Rathe Jecklin — bisher Mitglied der k. Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn — die Geschäfte des Vorsitzenden kommissarisch übertragen. Der bisherige k. Bau-Inspektor Andreas Christian Becker in Insterburg ist zum k. Ober-Bau-Inspektor ernannt und dem Regierungs-Kollegium zu Schleswig überwiesen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Goldap, 10. März. Bei der heute hier staattgehabten Ersatzwahl für das Abgeordnetenhaus wurde mit 146 von 286 abgegebenen Stimmen der Gutsbesitzer Seidel aus Welchen gewählt. Der Gegenkandidat von Sanden-Launinken erhielt 140 Stimmen.

Magdeburg, 10. März. Wie der „Magdeburger Korrespondent" meldet, trifft der neu ernannte Oberpräsident von Patow morgen hier ein.

Frankfurt a. M., 10. März. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reichs sind um 1 Uhr 50 Min. von Wiesbaden hier eingetroffen und haben nach einem halbstündigen Aufenthalte ihre Reise fortgesetzt.

Dresden, 10. März. Heute Mittag 12 Uhr fand im königlichen Residenzschlosse die feierliche Verabschiedung des Landtages durch den König statt.

Stuttgart, 10. März. Die Königin-Mutter ist heute Nachmittag um 5 Uhr gestorben.

Straßburg, 10. März. Im benachbarten Maas-Departement sind von Neuem Fälle von Rinderpest konstatirt, in Folge deren die dortigen Behörden geeignete Maßnahmen getroffen haben.

Wien, 10. März. Das Abgeordnetenhaus nahm in seiner heutigen Sitzung ohne weitere Debatte die Reichsraths-Wahlordnung, sowie das Einführungsgesetz zu derselben mit allen Stimmen gegen eine an; die Annahme des Anhangs zur Reichsraths-Wahlordnung erfolgte mit allen gegen 4 Stimmen (drei Dalmatiner und Fedrigotti). Schließlich wurde der Gesetzentwurf über die Wahl der Mitglieder des Abgeordnetenhauses bei namentlicher Abstimmung mit 114 gegen eine Stimme in dritter Lesung angenommen.

Bern, 10. März. Die Kirchengemeindeversammlung von Olten hat auf den Antrag des Gemeinderathes den einstimmigen Beschluß gefaßt, daß in Anbetracht der seitens des Chorherrnstiftes Schönenwerth ausgesprochenen Weigerung, die oltener Pfründe zu besetzen, dem Regierungsrathe von Solothurn die freie Berufung des Pfarrers Herzog in Krefeld als Pfarrer von Olten vorzuschlagen sei.

Brüssel, 10. März. Ein an den Finanzminister Malou gerichteter Brief von Philippart, der namens der Kohlen-Gruben-Kompagnie und der Gesellschaft Grand Luxembourg mit der Regierung den Vertrag über den Wiederankauf des Grand Luxembourg durch den Staat abgeschlossen hatte, wird von der heutigen „Indépendance" veröffentlicht. Philippart erklärt in dem Schreiben, daß in Anbetracht der Opposition, welche die Vereinbarung in der Kammer finde, er den Minister seiner Unterschrift entbinde. Die Grand-Luxembourg-Bahn werde fortfahren, ihren weiteren Ausbau für eigene Rechnung zu übernehmen.

Paris, 10. März. Die Linke wird das von Arago gestellte Amendement über die Verlängerung der Thiers'schen Präsidentschaft nicht unterstützen, vielmehr für Artikel 4 nach dem Entwurfe der Dreißigerkommission stimmen. (Priv. Dep. d. Pos. Z.)

Madrid, 8. März. In der heutigen Sitzung der Cortes wurde die Vorlage über den Termin der Neuwahlen und des Zusammentretens der konstituirenden Versammlung in Erwägung gezogen. Der Präsident der Kammer verließ seinen Sitz, um die Erklärung abzugeben, daß er der Politik der Regierung keinerlei Hinderniß entgegenstellen wolle; er werde sich daher der Auflösung der gegenwärtigen und der Berufung der konstituirenden Versammlung nicht widersetzen. In Erwiederung hierauf betonte der Präsident der Exekutivgewalt nachdrücklich die Politik der Versöhnung zwischen allen liberalen Elementen und richtete zugleich an alle konservativen Parteien die eindringliche Mahnung, zu der Republik Vertrauen zu fassen. Das Resultat der Sitzung wurde bei seinem Bekanntwerden von der Bevölkerung beifällig begrüßt.

Barcellona, 10. März. Der hier entstandene Konflikt ist beseitigt; Präsident Figueras hatte sich zu dessen Beilegung persönlich hierher begeben.

Rom, 9. März. Der König, welcher heute hier wieder eingetroffen ist, wird sich morgen nach Florenz begeben. Der Minister Lanza ist nach Turin abgereist.

Turin, 9. März. Der Herzog Amadeus von Aosta nebst Familie ist hier eingetroffen. Am Bahnhofe wurden die Ankommenden von dem Kronprinzen und dem Prinzen von Savoyen-Carignan sowie von den Behörden, Truppen, Nationalgarden, vielen Vereinen und einer zahlreichen Volksmenge erwartet, welche dieselben mit sympatischen Kundgebungen begrüßte und sie unter fortgesetzten Ovationen bis zum Palaste begleiteten.

London, 10. März. Der Kardinal Cullen hat an den Klerus die Aufforderung gerichtet, dem Parlamente Petitionen einzureichen, welche die Verwerfung der irischen Unterrichtsbill beantragen. — Nach hier eingetroffenen Nachrichten weigern sich die Ashantees, das Recht Hollands, die Niederlassung von Elmina (Küste von Guinea) an England abzutreten, anzuerkennen und bedrohen den ganzen westlichen Küstenstrich mit einem Ueberfalle.

Newyork, 9. März. Aus Mexiko hier eingetroffene Nachrichten melden, daß Ciballos sich der Stadt Tepic bemächtigt hat. — Die Proklamirung der Republik in Portoriko ist in der größten Ruhe von Statten gegangen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 10. März.

— Der General-Feldmarschall v. Steinmetz ist gestern Nachmittag von Görlitz hier angekommen.

— Die „Nordd. Allg. Z." schreibt:

Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath Wagener hat den Antrag gestellt, das Disziplinarverfahren gegen ihn einzuleiten. Es wäre erwünscht, diesem Antrag von Seiten des Disziplinarhofs Folge gegeben und einer peinlichen Situation somit ein Ende gemacht zu sehen. Wenn übrigens in hiesigen Zeitungen die Frage ventilirt worden ist, ob das Staatsministerium in der Angelegenheit des Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath Wagener auf Grund der Ergebnisse des Skrutinialverfahrens „bereits" oder „noch nicht" Beschluß gefaßt habe, so wird daran zu erinnern sein, daß das Staatsministerium gar keinen Beschluß zu fassen gehabt hat. Eine Disziplinaruntersuchung zu verhängen ist Sache des Ressortministers, also im vorliegenden Falle lediglich des Ministerpräsidenten. Das Staatsministerium ist dazu um dessenwillen nicht berechtigt, weil es in Disziplinaruntersuchungen die zweite Instanz bildet.

— Wie die „B. u. Hztg." hört, geht das Polizeipräsidium damit um, auch das gesammte Dienstmannswesen einer gründlichen Umgestaltung zu unterwerfen. Eine derartige Reorganisation dürfte vom gesammten Publikum mit Freuden begrüßt werden.

Leipzig, 10. März. [Zur Buchdruckerangelegenheit.] In den Druckereien zu Elberfeld und Magdeburg ist den zum Verbande gehörigen Gehilfen am 8. d. gekündigt worden. Nicht gekündigt wurde nach einer Mittheilung den Gehilfen zu Dresden. Die Mehrzahl der gekündigten Setzer in München hat die Kündigung angenommen behufs Unterstützung während der Zeit der Arbeitseinstellung soll in einer demnächst abzuhaltenden allgemeinen Arbeiterversammlung an den Beistand der übrigen Gewerbe appellirt werden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 11. März.

— Wegen Erkrankung des ersten Tenors hat die Benefizvorstellung für den Kapellmeister der hiesigen Theaterkapelle auf den heutigen Tag verlegt werden müssen.

— **Gefunden** ein Viertel Orginal Loos Hamburger Stadt Lotterie Nr. 6417, und ein Portemonnaie.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Wochen-Uebersicht der **Preußischen Bank** vom 7. März 1873.

Aktiva.

			Gegen 28. Februar.
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	200,558,000	Zun. 2,897,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	4,373,000	Abn. 597,000
3. Wechsel-Bestände	„	163,309,000	Zun. 11,105,000
4. Lombard-Bestände	„	29,352,000	Zun. 2,169,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,039,000	Abn. 475,000

Passiva.

6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	299,799,000	Zun. 6,057,000
7. Depositen-Kapitalien	„	28,526,000	Abn. 202,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	38,139,000	Abn. 10,679,000

** **Berliner Nordbahn.** Die Verwaltung geht von der Ansicht aus, daß der Weiterbau von Stralsund nach Arkona nicht zur Bedingung der Konzession für den Bau der Bahn von Berlin bis Stralsund gemacht worden ist und hat den ursprünglichen Plan für die Fortsetzung der Bahn mittelst einer stehenden Brücke nach Rügen insofern geändert, als den Uebergang anstatt durch eine Brücke, durch eine Dampffähre oder einen Trajekt, in der Art, wie ein solcher bisher die Schienenverbindung über die Elbe zwischen Lauenburg und Hohestorf vermittelte, bewerkstelligt werden soll. Dies Projekt, liegt zur Zeit dem Minister, General von Kameke, zur militärischen Beurtheilung vor. Eine stehende Brücke würde begreiflicher Weise bei Weitem kostspieliger seien, als wie solcher Trajekt.

Berliner Produkten- und Handelsbank. In der hiesigen Generalversammlung wurde die Reduktion des Aktienkapitals auf 2 Millionen Thaler voll eingezahlter Aktien einstimmig angenommen.

Berlin, 9. März. Der heutige Privatverkehr begann bei festen Kursen und ziemlich lebhaftem Geschäft, die Haltung wurde jedoch später etwas schwächer, weil bedeutende Realisirungen vorlagen. Kredit $209\frac{3}{4}$—9—$\frac{1}{8}$, Lombarden $114\frac{3}{8}$—14, Staatsbahn 205—$4\frac{3}{8}$, Diskonto Komm. 310, Provinzial 180, Darmstädter 193, Oesterr. Deutsche 130, Hamburg-Berliner 118, Bankverein 160, Unionsbank 116, Jachmann 183, Thüringer Bank 137, Zentralbank f. G. $139\frac{3}{4}$, Laura $270\frac{1}{2}$, Dortmunder 190, Elsasser $118\frac{1}{8}$, Ritterburg $112\frac{1}{4}$, Louise Tiefb. 151, Kontinental $121\frac{1}{2}$, Rhein.-Westph. Ind. 187, König-Wilhelm 143, Gelsenkirchen 164, Silberrente $65\frac{7}{8}$, Italiener $64\frac{3}{8}$, Türken $53\frac{1}{8}$.

Triest, 8. März. Der Lloyddampfer „Aurora" ist heute Nachmittag $4\frac{1}{2}$ Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost von Alexandrien hier eingetroffen.

Wien, 10. März. Die Generalversammlung der Gal.-Karl-Ludwigsbahn findet am 12. Mai statt. Auf der Tagesordnung steht die Vertheilung des Reingewinns. Es wird behauptet die Superdividende betrage $5\frac{1}{2}$ bis 6 fl.

Brüssel, 8. März Die hiesige Nationalbank hat den Diskont von 4 auf $3\frac{1}{2}$% herabgesetzt.

Brüssel, 9. März. In Falge der bereits gemeldeten Herabsetzung des Diskonts der Nationalbank ist der Zinsfuß für akzeptirte Tratten auf $3\frac{1}{2}$ für nicht akzeptirte auf 4 prozent festgesetzt worden.

Paris, 8. März. Die Erhöhung des Zinsfußes der Schatzscheine soll in Zusammenhang mit dem bedeutenden Devisengeschäft zwischen der Regierung und der Banque de Paris stehen, welche letztere ausländische Wechsel gegen Schatzscheine liefert.

Bukarest, 8. März. Die Rumänischen Bahnen haben in der 8. Woche eine Mehreinnahme von 77,088 Frks. erzielt.

Bank von Frankreich.

		Stand vom 6. März.	Gegen 27. Febr.
Aktiva:			
Baarvorrath	Fr.	794,088,691	790,901,429
Portefeuille:			
Pariser Wechsel	„	517,782,323	532,074,657
Schatzscheine	„	1,228,062,500	1,228,062,500
Wechsel in den Succursalen	„	451,326,415	458,821,494
Vorschüsse:			
auf geprägtes Geld und Barren	„	32,754,100	32,185,600
auf Rente	„	46,457,050	46,462,750
auf Eisenbahn-Effekten	„	39,384,100	39,754,700
Diverse	„	34,962,421	26,461,210
Passiva:			
Noten-Umlauf	„	2,790,676,550	2,803,536,030
Guthaben:			
des Staatsschatzes	„	109,659,687	123,165,686
der Privaten	„	225,556.374	210,530.168
Diverse	„	1,683,841	1,076,698

** **Wochenbericht der Englischen Bank** vom 6. März.

Noten-Umlauf	Pfd. St.	25,244,475	Zun.	711,785
Staats-Depositen	„	15,311,141	Zun.	667,031
Privat-Depositen	„	18,167,460	Zun.	190,316
Regierungs-Sicherheiten	„	13,393,633	Zun.	11,330
Privat-Sicherheiten	„	23,902,048	Zun.	1,939,447
Metall-Vorrath	„	25,037,081	Abn.	187,606
Rest	„	3,703,433	Zun.	179,548
Noten-Reserve	„	13,738,453	Abn.	1,038,615
Metall-Reserve	„	1,054,151	Zun.	139,236

Breslau, 7. März. [Wolle.] Obwohl die Stimmung im hiesigen Geschäft augenblicklich eher eine gedrückte ist, hat doch im Laufe der letzten Woche eine Zunahme der Umsätze stattgefunden und haben sich dieselben im Ganzen auf 1000 bis 1100 Ctr. belaufen. Die größere Hälfte hiervon bestand aus einer renommirten Partie hochfeiner ungarischer Wolle, für welche nahe an 90 Thlr. für französische Rechnung bewilligt worden ist, während das übrige Quantum, theils mittelfeine schlesische und feine posensche Einschur von 75—82 Thlr., sowie schlesische Wolle im Schweiß von 25—30 Thlr. von Fabrikanten aus der Provinz gekauft worden ist. Die Preise waren gedrückt, jedoch nicht erheblich niedriger.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 11. März.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer von Werder a. Gultowy, v. Sydowo a. Kalzig, v. Keszycki a. Ilgen, Pfarrer Elten und Rittergutsbesitzer Wolf aus Keewken, Martini aus Luskowo und Frau Lange aus Groß-Rybno, Graf Schmettow, Offizier a. Zülichau Fabrikant v. Broen a. Zelle, die Kaufleute Maß aus Berlin, Arndt und Bente a. Hamburg, Luttmann a. Breslau und Callmann a. Darmstadt.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Rittergutsbesitzer v. Kosmowski a. Strumiany und v. Rożnowski a. Sarbinowo, Gutsbesitzer Gawronski a. Polen und Zukowski a. Rehden i. Westph., Landwirth Boldt a. Kazmierz, Geh. Staatsrath v. Dzierzawski a. Petersburg, die Kaufleute Biermann a. Fürth, Nochall a. Minden, Bohne a. Bremen, Paulini a. Oderberg, Burkhard a. Hannover, v. Kirschenstein a. Kassel, Kieckbusch a. Görlitz, Adler a. Köln, Burchartz a. Elberfeld und Hendler a. Berlin, Lewy u. Frau a. Pinne.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Repphan aus Polen, Scharffenberg a. Kobelnik und Lowinski a. Taczanowo, Gutsbesitzer Krumbholz a. Schwiebus, Schäferei-Direktor Grabert a. Mögelin, Steinsetzmeister Beuersdorff a. Bromberg, die Pröbste Aperkowski a. Zawadowo, Gintrowicz a. Ludomy und Woytaczewski a. Gosieczno, Ober-Grenz-Kontroleur Buchholz und Frau a. Podzamcze, Administrator Hoffmann aus Demno, Stabs-Roßarzt Dr. Möller aus Berlin, Musiklehrer Vogt a. Bromberg, die Kaufleute Carlowa a. Plauen, Meyer a. Bentschen, Baruch u. Kaliski a. Kriewen, Friedmann a. Trzemeszno u. Gebr. Oettinger a. Rakwitz.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZG. Die Kaufleute J. Donner a. Grätz und Macnszyk aus Galtowo. Die Mühlenbesitzer Michalski a. Grätz, Ortlieb aus Slocin und Gellert aus Jastrzybnitz. Zimmermstr. Schmidt aus Wollstein. Die Kaufl. C. Schmidt aus Breslan, Carolus a. Buk und J. Lewin aus Bromberg. Probsteipächter Jaskulski aus Komornik. Mühlenbes. Müller aus Stowen. Beamter Rinkowski aus Pakosc. Bau-Unternehmer Stimer aus Breslau. Frau A. Preuß aus Neuhof.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Joel aus Konin, Lachmann a. Barczin, Schmuhl a. Pakosc, Koblynski a. Rawicz, Munk a. Strzelno, Löwi a. Samter, Malke a. Pinne, Radziejewski a. Wreschen, Frl. Priesch a. Pleschen.

Neueste Depeschen.

Versailles, 10. März. [Nationalversammlung.] Zu Art. 4 beantragt Belcastel ein Amendement, wonach die Nationalversammlung sich nicht vor Beschlußfassung über definitive Institutionen trennen soll, und erklärt: er theile nicht die Befürchtungen Dufaure's, daß nach Räumung des Landes Unruhen ausbrechen würden. Dufaure erwiedert, seine Aeußerungen seien falsch ausgelegt und die Behauptungen deutscher Blätter mißverständlich, daß die Regierung der Franzosen fremder Soldaten zur Aufrechterhaltung der Ordnung bedürfe. Das Amendement Belcastels wird mit 480 Stimmen gegen 162 abgelehnt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 10. März, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** **Weizen** fester, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 12½, pr. Mai 8, 14, pr Juli 8, 13, pr. November 7, 26. **Roggen** matter, loko 5, 7½, pr. März 5, 5, pr. Mai 5, 8½, pr. Juli 5, 11, pr. November 5, 12. **Rüböl** behauptet, loko 12⁸⁄₁₀, pr. Mai 12⅞, pr. Oktober 12⁸⁄₁₀.

Breslau, 10. März Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. April-Mai 17¹¹⁄₁₂. **Weizen** pr. April-Mai 85. **Roggen** pr. April-Mai 56½, pr. Mai-Juni 55¾, pr. September-Oktober 52½. **Rüböl** pr. April-Mai 22, pr. Mai-Juni 23, pr. September-Oktober 2?⅔.

Bremen 8. März. **Petroleum** unverändert, Standard white loko 17 Mark 25 Pfennige.

Hamburg, 10. März Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Weizen** und Roggen loko unverändert. Weizen auf Termine fest, Roggen auf Termine **Weizen** pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 253 G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 252 G., pr. Juli-August 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G. **Roggen** pr. April-Mai 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. **Hafer** und **Gerste** unverändert. **Rüböl** behauptet, loko 36, 00, pr. Mai 23¾, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 71. **Spiritus** matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. März 43½, pr. April-Mai 44½, pr. Juli-August 46. **Kaffee** fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** flau, Standard white loko 17 B., 16¾ G., pr. März 16¾ G., pr. August Dezember 17, 50 G. — Wetter: Regen.

London, 10. März, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 1. bis zum 7. März betrugen: Englischer Weizen 4604, fremder 12,856, englische Gerste 2632, fremde 9911, englische Malzgerste 22,126, engl. Hafer 669, fremder 11,829 Quarters. Englisches Mehl 22,184 Sack, fremdes 3708 Sack und 10,478 Faß.

London, 10. März. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. Fremder Weizen eher theurer, englischer fest. Feines fremdes Mehl eher besser. Frühjahrsgetreide ruhig. — Wetter: Veränderlich.

Liverpool, 10. März Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 9⅞, amerikanische middling ⅞, fair Dhollerah 6⅝, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5⅜, middling Dhollerah 4⅜, fair Bengal 4⅜, fair Broach 7, New fair Domra 7⅛, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅜, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Amsterdam, 10. März Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** unverändert pr. Mai 360, pr. Oktober 346. **Roggen** loko unverändert, pr. März 184½, pr. Mai 188½, pr. Oktober 197½. **Raps** pr. Herbst 402 Fl. **Rüböl** loko 42, pr. Mai 41¾, pr. Herbst 41½. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 8 März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** fest. **Roggen** behauptet, französischer 19½. **Hafer** fest, inländischer 18½. **Gerste** gefragt. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 43½ bz., 44 B., pr. März 43 bz., 34½ B., pr. April 42½ bz, 43½ B., pr. September 44⅜ bz., 44 B., pr. September-Dezember 45½ bz, 45½ B. Fest.

Paris 10. März Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. März 94, 25 pr. Mai-Juni 93, 50, pr. September-Dezember 93, 50. **Mehl** fest, pr. März 71, 75, pr. April 71, 75, pr. Mai-August 78, 00. **Spiritus** pr. März 53, 25. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. März. Wind: SW. Barometer: 28³. — Thermometer: 9° +. — Witterung: Schön. — Die Stimmung für **Roggen** war anfänglich unter dem Einfluß der sehr schönen Witterung recht matt und die Verkäufer fügten sich ohne viel Widerstreben den etwas schlechteren Geboten. Später gewann die Haltung Festigkeit und der kleine Rückschritt wurde beinahe vollständig wieder eingeholt. Loko ist der Verkauf nach wie vor sehr schleppend, Eigner müssen entgegenkommen, nur ganz feine inländische Waare ist knapp. — **Roggenmehl** leblos. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 27 Sgr. p. 1000 Kilogr. — **Weizen** anfangs wenig beachtet und matt, später aber durch neue von einer Seite besonders umfangreich vorgenommener Käufe wieder sehr fest und höher. — **Rüböl** in matter Haltung, Preise ein Wenig niedriger, Umsatz sehr mäßig. — **Petroleum.** Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 12½ Thlr. p. 100 Kilogr. — **Spiritus** ohne wesentliche Aenderung und wenig belebt. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, April-Mai 85½—86½ bz., Mai-Juni 85—85⅜ bz, Juni-Juli 83¾—85⅜ bz., Juli August 83½—¾ bz., Sept. Okt 78½—79 bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 54½—¾, ordinär inländ. 55 ab Bahn bz., per diesen Monat 54⅜—¾ bz., März-April —, Frühjahr 55⅜—⅝ bz., Mai-Juni 55 ½ bz, Juni-Juli 54⅞—55 bz., Juli-August 54⅜ bz., Sept.-Okt. 53½—¾ ⅝ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., ordinär ostpreuß. 41—42½, böhm. 42—45, pomm. und uckerm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44¾ bz., Mai-Juni 45⅜ bz., Juni-Juli 46½ bz., Juli-August 45¾ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 2?¾ Rt., per diesen Monat 22½ B., März-April do., April-Mai 22⅞—¾ bz., Mai-Juni 22⅛—⁵⁄₂₄ bz., Juni-Juli 22⅜—⁷⁄₁₅ bz., Sept.-Okt. 22¾—⅝ bz., Okt.-Nov. 22¾ Rt. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt, per diesen Monat 12¹⁄₁₅ Rt, März-April 12 Rt., April-Mai 12 Rt., Sept.-Okt. 12⁷⁄₂₄—¹⁄₁₅ bz, Okt.-Nov. 12⅜ ⅓ bz., Novbr.-Dez. do. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100 %=10,000 % loko ohne Faß 18 Rt. 3—1 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 8 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 18 Rt. 17 15-16 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—17—18 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 26—25 Sgr. bz., Juli-August 19—19 Rt. 2 Sgr. bz., August-Sept. 19 Rt. 5 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¹¹⁄₁₂—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 8 Rt. B., Mai-Juni 8 Rt. ½ Sgr. bz. u. B., Juni-Juli 8 Rt. 1 Sgr. bz., Juli-August 8 Rt. Sgr. bezahlt. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233′ über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
10. März	Nachm. 2	27″ 8‴ 73	+ 7°7	SO 2-3	bedeckt. Ni.
10. "	Abnds. 10	27″ 7‴ 10	+ 4°6	SSW 2-3	heiter. St., Ci-st.
1. "	Morgs. 6	27″ 5‴ 96	+ 1°8	SSW 1	heiter. St., Ci-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. März 1873 12 Uhr Mittags 1 74 Meter.
" " 11. " " " " 1,84 "

Breslau, 10. März.

Freiburger 121. do neue —. Oberschlesische 225. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 128½. do. do. Prioritäten 126½. Lombarden 114⅜. Italiener —. Silberrente 68½. Rumänier 45⅜. Bresl. Diskontobank 122½. do. neue —. do. Wechslerbank 134. Schlesische Bankverein 164⅜. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 209. Laurahütte 269. Oberschlesischer Eisenbahnbed 164½. Oesterreich. Banknoten 91⅞. Russische Banknoten 82⅜. Bresl. Maklerbank 158½. do Makler-V.-Bank 111. Provinz.-Maklerbank 105½. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 101½. Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10. März Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Unbelebt. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 365¾, Franzosen 357½, Lombarden 200½.

[Schlußkurse.] Lombarden 199½. Nordwestbahn 233. Kreditaktien 365¾. Türken 51⅞. Silberrente 68⅜. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 173½. Ungarische Anleihe 78⅜. Ungarische Loose 112. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 357. Franzosen neue 314. Berliner Bankverein 160⅞. Frankf. Bankverein 166⅞. Frankfurter Wechslerbank 106½. Centralbank 113½. Newyorker 6proz. Anleihe 94⅞.

Frankfurt a. M., 10. März, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 366½, 1860er Loose 97, Franzosen 357¾, Lombarden 201½, Galizier 243, Silberrente 68½, Nationalbank 1050, Hahn'sche Effektenbank 136½, deutsch-österreich. Bank 129½, Berliner Bankverein 161⅞. Fester.

Wien, 10. März (Schlußkurse.) Schluß günstig. Silberrente 74, 00. Bankaktien 981, 00. Kreditaktien 339, 25. Franzosen 334, 00. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 25. Paris 42, 90. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 239, 00. Kreditloose 188, 50. 1860er Loose 105, 20. Lomb. Eisenbahn 186, 75. 1864er Loose 147, 20. Unionbank 253, 50. Austro-türkische 132, 00. Napoleons 8, 73½. Elisabethbahn 146, 20.

London, 8. März Nachmittags 4 Uhr. Ruhig. Konsols 92¹⁄₁₆. Italien. 5proz. Rente 64⅜. Lombarden 17½. Türkische Anleihe de 1865 54⅜. 6prozentige Türken de 1869 66½. 9prozent. Türken Bonds 94½. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

Aus der Bank flossen heute 116,000 Pfd. St. für Lissabon.

Paris, 10. März, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 57, 00, Anleihe de 1871 89, 20, neueste Anleihe de 1872 90, 95, italien. Rente 65, 70, Franzosen 773, 75, Lombarden 436, 25.

Paris 10. März, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 57, 15. Anleihe de 1871 89, 50. Anleihe de 1872 91, 27½. Anleihe Morgan —, -. Italien. 5proz. Rente 65, 70. do. Tabaks-Obligationen 862, 50. Franzosen (gest.) 773, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 510, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 433, 75. do. Prioritäten 255, 50. Türken de 1865 55, 15. do. de 1869 338, 00. Türkenloose 180, 00. Goldagio —.

Newyork, 8. März, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15⅞, niedrigste 15⅜. Wechsel auf London in Gold 108. Goldagio 15½. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 116⅜. do. neue 113⅜. Bonds de 1865 116½. Erie-Bahn 65. Illinois 122. Baumwolle 20⅜. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 18½. do. do. Philadelphia 18. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Berlin, 10. März. Die Börse war im gestrigen Privatverkehr etwas matter gewesen; auch heut begann sie in derselben Haltung und mit großer Lustlosigkeit, besserte und belebte sich aber später ein wenig. Die Kurse gingen zum Theil etwas zurück. Das Geschäft war ziemlich belebt in Kredit, Franzosen und Lombarden, Fonds ruhig und behauptet. Banken wenig belebt. Von Industriepapieren Bergwerks-Aktien belebt. Von Eisenbahnen waren Rhein-Nahe, Ostpreußische Südbahn und Brest-Grajewo belebt. Prioritäten sehr fest; österreichische zum Theil etwas matter.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 10. März 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	96⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	127 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	73⅜ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99 G
Berl. Stadt-Obl.	5	104 G
do. do.	4½	101⅞ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	99⅞ bz G
do.	5	103½ G
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101⅞ bz
Ostpreußische	3½	83⅞ bz
do. do.	4	92⅞ G
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91⅞ B
Posensche neue	4	91⅞ B
Schlesische	3½	83 G
Westpreußische	3½	81 B
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4	90⅞ bz
do. do.	4½	100½ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	98⅛ G
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	94⅞ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅜ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	50½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 B
Neue Bad.35fl.Loos.	—	40½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 bz
Dessauer Präm.-A.	3½	107½ bz
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ bz
do. do. 1882	6	96½-⅜ bz
do. do. 1885	6	98½ bz B
Newyork. Stadtanl.	7	97⅞ bz B
do. Goldanleihe	6	96½ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ B
Italienische Anleihe	5	64⅜ etw bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ B
do. Tab.-Akt.70%	6	693 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	65⅞ bz G
do. Silberrente	4½	68½ bz B
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	96½ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	122 bz
do. Loose (1860)	5	97½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	100 etw bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92⅞ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77⅞ bz kl. [77½ B]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 B 5% 77 [bz G]
do. Part.O. 500 fl.	4	103½ bz
do. Liqu.-Pfandbr.	4	65½ B
Raab-Grazer Loose	4	81⅜ bz B
Französ. Rente	5	88½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [G]
Rumän. Anleihe	8	100 Gkl. 100 b.
Rumän. Eisenbahn	5	45⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	77½ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	91½ B
" " " v.70	5	91⅞ bz
" " " v.71	5	91½ bz B
Neue russ.engl.Anl.	3	66½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ G
do. 6. " "	5	90⅞ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	130½ bz
" " de 66	5	131½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	53½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64⅜ bz B
do. Eisenb. Loose	3	175 B
Ungarische Loose	—	64 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	140½ bz G [.—]
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	81⅛ bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	106 bz
Berliner Bank	4	120½ bz G
do. Bankverein	5	161⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	293 G
Berl. Handels-Ges.	4	169 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	69 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122⅞ bz [.—]
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 G
Braunschw. Bank	4	124½ etw bz G
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114⅞ bz G
Darmstädter Kred.	4	193⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113⅜ bz
Dessauer Kreditbk.	—	146½ bz G a16G
Berl. Depositenbank	5	92½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	309½ bz
Genfer Kreditbank	—	3½ G
Geraer Bank	4	147 bz
Hmb. H. Schuster	4	182⅞ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	121½ B
Hannoversche Bank	4	109 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	96⅜ bz B
Leipziger Kreditbk.	4	184 bz G
Luxemburger Bank	4	143½ bz B
Magdeb. Privatbk.	4	108 bz G
Meininger Kreditbk.	4	152 bz B [.—]
Moldau Landesbk.	4	67½ bz G
Norddeutsche Bank	4	185½ bz
Ostdeutsche Bank	4	101½ bz G
do. Produktenbank	4	84½ bz G
Oestr. Kreditbank	5	208¹⁄₁₆ bz
Pomm. Ritterbank	4	113½ G
Posener Prov.-Bk.	4	112 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	97 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	141½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	195 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	134½ bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	150½ G
Schles. Bankverein	4	164½ bz B
Tellus	—	—
Thüringer Bank	4	137 bz G
Weimar. Bank	4	118½ bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	99 B
Bergisch-Märkische	4½	99⅞ bz
do. II. Ser. (conv.)	4½	100½ bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅜ bz
do. Lit. B.	3½	83⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	100 bz B
do. V. Ser.	4½	100 bz B
do. VI. Ser.	4½	100 bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	99½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	99½ G
do. (Nordbahn)	5	104 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅞ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	103 bz G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	91⅞ bz
do. III. Em.	4	91⅞ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅞ B
do. VI. Ser. do.	4	92 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ G
do. II. Em.	5	103½ bz G
do. do.	4	91½ bz
do. III. Em.	4	91½ bz
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	92 B
Halle-Sorau-Gub.	5	102½ G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ G
do. do. 1865	4½	99⅞ G
do. do.	5	102½ bz B
do. Wittenb.	3	71½ B
Niederschl.-Märk.	4	94 G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ G
do.c.I.u. II. Ser.	4	93⅞ G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	100⅞ G
Niederschl. Zweigb.	5	81½ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	83⅞ B
do. Lit. F. G. H.	4½	99⅞ bz
do. Em. v. 1869	5	102⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	99½ G
Kosel-Oderberg	4	92 bz G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295⅞ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	252½ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ bz B
do. do. fällig 1875	6	99½ G
do. do. fällig 1876	6	99½ G
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ bz 101 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	91½ bz
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	99⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	99⅞ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101½ bz G
do. II. Em.	4½	101½ bz G
Schleswig	4½	98⅞ G
Stargard Posen	4	91 B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99½ G
do. III. Ser.	4	91⅞ B
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ G
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz G
do. II. Em.	5	79⅞ G
do. III. Em.	5	72 B
Rybinsk Bologoyer	5	82 bz
Kaschau Oderberg	5	85½ B
Mähr.Schles.Zntrb.	5	82⅞ bz G
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	92¹⁵⁄₁₆ bz
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	86⅞ etw bz B
Czarkow-Azow	5	96½ G
Jelez-Woron.	5	91⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	96 bz G kl. 96½ [B]
Mosko-Rjäsan	5	99 B
Rjäsan-Kozlow	5	96⅞ bz
Schuja-Iwanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91⅞ G
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten

Aachen-Mastricht	4	47 bz G
Altona-Kieler	5	117½ bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅞ bz
Bergisch Märkische	4	122½ bz
Berlin-Anhalt	4	207 bz G
Berlin-Görlitz	4	115 bz G
do. Stammpr.	5	106⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	52⅞ bz
Brest-Kiew	5	76 bz B
Breslau-Warsch.St	5	57½ B
Berlin-Hamburg	4	220 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	146½ bz
Berlin-Stettin	4	191½ bz G
Böhm. Westbahn	5	109⅞ bz G
Brest-Grajewo	5	39½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	120½ bz G a111½ bz
Köln-Minden	4	166½ bz G
do. Lit. B.	5	114½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	57 bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	104½-3⅞-4 bz
Halle Sorau Gub.	4	64½ bz
do. Stammpr.	5	82⅞ bz G
Hannov. Altenbecken	5	81½ bz II 83 G
Löbau-Zittau	3½	25 bz
Lüttich-Limburg	4	33½ etw bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz G
Märkisch-Posen	4	58⅜ bz
do. Prior.-St.	5	81½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	136⅜ bz G
do. Stammpr. B.	3½	84⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4a	266 bz G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	173½ bz G
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95½ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	113 G
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	71 bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77½ bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	223⅞ bz G
do. Litt. B.	3½	202½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204¹⁄₁₆ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	114⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48½ bz
do. Stammpr.	5	75⅝ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129 bz
do. do. St.Pr.	5	126⅜ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz
Rheinische	4	154½-⅛-⅜ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	95 etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz G
Stargard-Posen	4½	100 G
Schweizer Westb.	4	57 bz B
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	145½ etw bz
do. B. gar.	4	89 etw bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¹⁄₁₂ G
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	110 bz
Sovereigns	—	6. 22½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ G
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅜ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92¹⁄₁₆ bz
Russische do.	—	82⁵⁄₁₆ bz

Wechsel-Kurse vom 10 März

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140 bz
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mr. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⁷⁄₁₂ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	410 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	815 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. " "	—	100 B
Berl. Hagelversich.	—	148 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr.	—	93½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	100 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	134½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	118⅜ bz
Brauerei Moabit	—	97⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	—	101⅞-2½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	126 G
Brauerei(Wiesner.)	—	77 G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	92 G [.—]
Fabrik Schering	—	130½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66½ bz B
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	102½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	72⅞ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	130½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121½ G
Kön.- u. Laurahütte	—	269 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	100 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	74½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	101½ B
Schl Lein.(Kramsta)	—	108⅞ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	122 G
Brl. Baugs.Pleßner	—	132 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen